

Gliederung	II
Abbildungsverzeichnis	V
1. Einführung	1
2. Einflussfaktoren	3
2.1 Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel	3
2.1.1 Innovation in Informatik und Telekommunikation	3
2.1.2 Verknappung der Ressource Zeit	4
2.1.3 Globalisierung	4
2.1.4 Verknappung der Ressource Geld	4
2.2 Demographische Entwicklung	6
2.2.1 Gesellschaftliche Situation der Generationen	8
2.2.2 Kinder in Deutschland	9
2.2.3. Kinder in Frankreich und den USA	15
2.3 Unterschiedliche Lebensentwürfe – Familienmodelle	18
2.3.1 Veränderte Lebensentwürfe	18
2.3.2 Vereinbarkeit betrifft Frauen <i>und</i> Männer	19
2.3.3 Frauen in der Arbeitswelt	20
2.4 Veränderungen der Wirtschafts- und Arbeitswelt	21
2.4.1 Gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel in der Personalpolitik	21
2.4.2 Familienorientierte Personalpolitik	23
2.4.3 Vorteile Familienfreundlicher Maßnahmen für Mitarbeiter und Unternehmen	23
2.4.4 Zertifizierung durch Audit Beruf & Familie als Managementinstrument	26
3. Maßnahmen für eine familienorientierte Personalpolitik	27
3.1 Arbeitszeit	27
3.1.1 Arbeitszeiterfassungssystem	29
3.1.2 Gleitzeit	30
3.1.3 Sabbatical	32
3.1.4 Abgestufte Teilzeit nach Erziehungsfreistellung	33
3.1.5 Teilzeit während der Elternzeit	34
3.1.6 Jahresarbeitszeit	36
3.1.7 Job-Sharing	37

3.1.8	Pausen	38
3.1.9	Sonderurlaub	39
3.2	Arbeitsort, Arbeitsabläufe, Arbeitsinhalte und Arbeitsablaufmanagement	40
3.2.1	Arbeit mit nach Hause nehmen	41
3.2.2	Alternierende Telearbeit	42
3.2.3	Teamarbeit	43
3.2.4	Krankenstandsanalyse	44
3.2.5	Überprüfung von Arbeitsabläufen	45
3.3	Informations- und Kommunikationspolitik	46
3.3.1	Einzelfallspezifische Informationen	47
3.3.2	Schwarzes Brett	48
3.3.3	Intranet	49
3.3.4	Betriebsversammlung	50
3.3.5	Information in Freistellungszeiten	50
3.3.6	Betriebsausflug/Betriebsfest	51
3.3.7	Gleichstellungsbeauftragte	52
3.4	Unternehmenskultur/ Führungskompetenz	54
3.4.1	Entwicklung der Sozialkompetenz	55
3.4.2	Führungsbeurteilung	56
3.4.3	Führungskräfteseminar	58
3.4.4	Erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile	58
3.5	Personalentwicklung	59
3.5.1	Mitarbeitergespräch	61
3.5.2	Rückkehrgespräche	62
3.5.3	Abstimmung bei Fortbildungsmaßnahmen	63
3.5.4	Kontakthaltmöglichkeiten	63
3.5.5	Wiedereingliederungsmaßnahmen nach der Erziehungsfreistellung	64
3.5.6	Neueinstellungen und Beförderungen für Mitarbeiter mit Familienpflichten	65
3.5.7	Aushilfstätigkeiten für Angehörige von Beschäftigten	65
3.5.8	Personalentwicklungsplan	66
3.5.9	Weiterbildungsmaßnahmen für Teilzeitbeschäftigte	67
3.6	Finanzielle und soziale Unterstützung für Beschäftigte mit Familien	68
3.6.1	Kinderbonusgeld	68
3.6.2	Haushaltsservice	68
3.6.3	Geburtsbeihilfe	69

3.6.4	Darlehn	70
3.6.5	Anrechnung von Erziehungszeiten	70
3.6.6	Essenskostenzuschuss	71
3.7	Service für Kinder und pflegebedürftige Familienangehörige	73
3.7.1	Kinderbetreuungsmöglichkeiten	73
3.7.1.1	Betriebseigene Kindertageseinrichtungen	73
3.7.1.2	Kinderbetageseinrichtungen in Kooperation mit einem kommunalen oder freien Träger	74
3.7.1.3	Belegplätze	75
3.7.1.4	Förderung von Elterninitiativen	75
3.7.2	Kinderbetreuung in Notsituationen	76
3.7.3	Ferienangebote	77
3.7.4	Eltern-Kind-Arbeitszimmer	78
3.7.5	Kurzzeitpflegeplatz	79
4.	Betriebswirtschaftliche Aspekte familienfreundlicher Maßnahmen	80
4.1	Einsparpotenziale durch familienfreundliche Maßnahmen	84
4.1.1	Wiederbeschaffungskosten	84
4.1.2	Wiedereingliederungskosten	88
4.1.3	Überbrückungskosten	89
4.1.4	Kosten für Fehlzeiten	90
4.1.5	Einsparmöglichkeiten	91
4.2	Kosten familienfreundlicher Maßnahmen	93
4.2.1	Kommunikations-, Informationsangebote und Wiedereinstiegsprogramme	93
4.2.2	Arbeitsflexibilität und Teilzeit	94
4.2.3	Telearbeit für Mitarbeiter in Elternzeit	95
4.2.4	Betriebliche Kinderbetreuung	96
4.2.5	Betrieb oder Unterstützung einer regulären Kinderbetreuung	97
4.2.6	Notfallbetreuung	98
4.3	Kosten-Nutzen-Szenarien	99
5	Fazit	106
	Literaturverzeichnis	110
	Anhang	113